

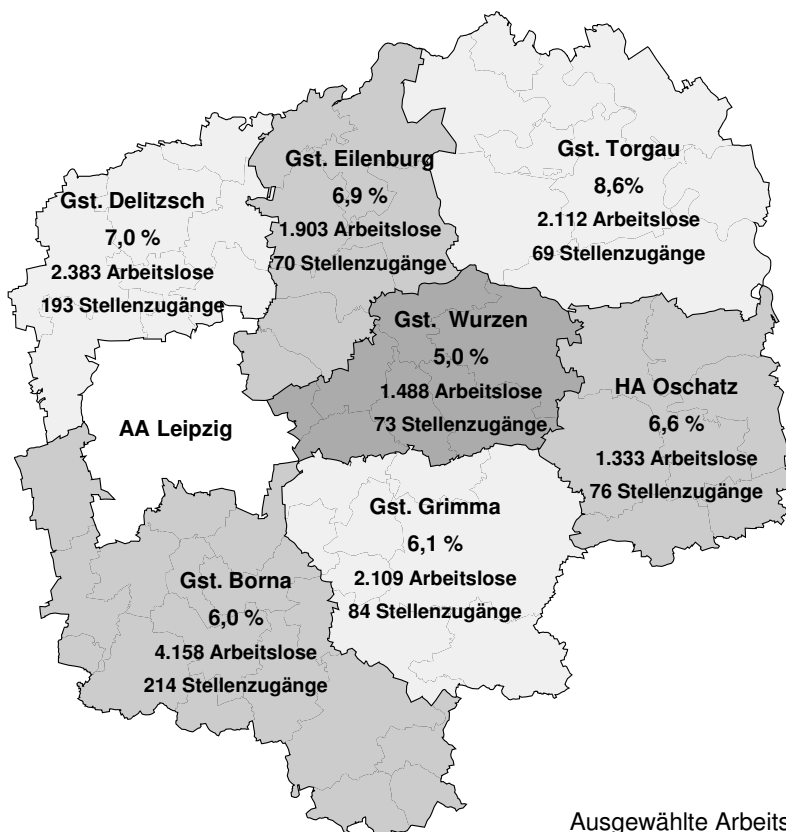
# Pressemitteilung

Nr. 01/2018 - 3. Januar 2018

## Jahresbilanz 2017 und der Arbeitsmarkt im Monat Dezember 2017

Agenturchefin: „2017 war ein gutes Arbeitsmarktjahr“

- Weiteres Beschäftigtenplus 2017
- Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2017 bei 16.434 Personen / Quote 6,8 Prozent
- Im Jahresverlauf 2017 rund neun Prozent weniger Arbeitslosmeldungen
- Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember um 3,6 Prozent auf 15.486 Personen
- Arbeitslosenquote aktuell bei 6,5 Prozent
- Aktuell rund 3.600 Stellen freie Stellen gemeldet



### Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 6,5 %  
im Landkreis Nordsachsen: 7,3 %  
im Landkreis Leipzig: 5,8 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im  
Agenturbezirk Oschatz, Dezember 2017

### Jahresentwicklung 2017 und Ausblick:

„Das Jahr 2017 war für den regionalen Arbeitsmarkt ein gutes Jahr. Wie 2016 gab es auch 2017 ein sattes Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Die

Arbeitslosigkeit erreichte im vergangenen Jahr ihren bisherigen Tiefstand. Davon profitierten vermehrt langzeitarbeitslose Menschen“, schätzte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer Jahresbetrachtung ein.

Nach den jüngsten Auswertungen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen im ersten und zweiten Quartal 2017 gegenüber den Vorjahresquartalen jeweils um über 2.000 Arbeitsplätze bzw. 1,5 Prozent zu. Wachstumsschwerpunkte lagen u.a. im Sozialwesen, in der Logistik, im Bereich Erziehung/Unterricht, im Gesundheitswesen und im verarbeitenden Gewerbe.

Im Jahresdurchschnitt 2017 ging die Arbeitslosigkeit um 1.714 Personen bzw. 9,4 Prozent auf 16.434 Personen zurück. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im vergangenen Jahr bei 6,8 Prozent (Vorjahr 7,5 Prozent). „Im gesamten Jahresverlauf gab es am regionalen Arbeitsmarkt deutlich weniger Arbeitslosmeldungen und vermehrt Stellenzugänge“, zog Cordula Hartrampf-Hirschberg Bilanz. „Die Betriebe halten ihr Personal. Gleichzeitig sind sie auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So nahm die Zahl der Stellenmeldungen in der Jahressumme 2017 um rund elf Prozent zu.“

Für das Jahr 2018 rechnet die Agenturchefin mit einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit, der voraussichtlich etwas moderater ausfallen wird, sowie mit einer Fortsetzung des Beschäftigungsaufbaus. „Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sind nach wie vor gut. Wir wollen weiter helfen, Menschen und Arbeit zusammenzubringen, insbesondere um mehr Teilhabechancen für Menschen mit Behinderung, ohne Berufsabschluss bzw. niedrigem Schulabschluss zu schaffen und Zuwanderer bzw. Flüchtlinge in den regionalen Arbeitsmarkt zu integrieren.“

Das Jobcenter Nordsachsen schätzt das Jahr 2017 ebenfalls als ein gutes Jahr ein. Im Dezember 2017 betreute das Jobcenter 5.411 arbeitslose Personen, davon 3.182 Langzeitarbeitslose, was einen Rückgang in dieser Personengruppe um 12,6 Prozent zum Vorjahr bedeutet. Insbesondere dieser Personenkreis profitiert von der anhaltenden positiven Arbeitsmarktsituation. Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen erklärt: „Wir gehen davon aus, dass der Aufschwung am Arbeitsmarkt weiter anhält. Wichtig ist uns eine individuelle Betreuung, besonders der langzeitarbeitslosen Kundinnen und Kunden und deren Familien, damit auch sie eine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben. Mit neuen Projekten, wie zum Beispiel dem Projekt Tandem\*, wollen wir aktiv Familien unterstützen“.

\* Förderprogramm des Landes Sachsen zur intensiven Unterstützung der gesamten Familie

### **Der Arbeitsmarkt im Dezember 2017:**

„Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember gegenüber dem Vormonat saisonal bedingt gestiegen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. So standen im Monatsverlauf rund 1.100 Arbeitslosmeldungen nach einem Beschäftigungsende insgesamt rund 700 Beschäftigungsaufnahmen gegenüber.

Insgesamt waren im Dezember 15.486 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 535 Personen bzw. 3,6 Prozent mehr als im Vormonat und ist vergleichbar mit dem Dezemberanstieg 2016.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.629 Personen bzw. 9,5 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 7,1 Prozent.

693 zuvor Arbeitslose konnten im Dezember eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 91 Arbeitsaufnahmen weniger als im Dezember 2016. Insgesamt 1.128 Personen meldeten sich im Dezember nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 137 Arbeitslosmeldungen bzw. 10,8 Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Dezember zurück. 779 neue Stellen meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das entspricht dem Vorjahresniveau. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (202 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (94), dem verarbeitenden Gewerbe (81) dem Handel (80) und dem Bau (51). Im gesamten Jahr 2017 lag die Zahl der Stellenmeldungen um 11,4 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Der aktuelle Stellenbestand ging im Dezember um 23 auf 3.605 Stellen zurück und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 544 Stellen bzw. 17,8 Prozent mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 20.399 Personen. Das sind 172 Personen mehr als im November bzw. 1.854 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 8,3 Prozent (Vorjahr 9,0 Prozent).

### **Landkreis Nordsachsen**

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 164 Personen bzw. 2,2 Prozent auf 7.731 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 898 Personen bzw. 10,4 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent und lag damit um 0,7 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 7.731 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.320 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 135 Personen zum Vormonat) und weitere 5.411 Personen vom Jobcenter (plus 29) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

328 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 66 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vorjahr. Insgesamt 515 Personen, 62 Personen weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 50 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

408 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 34 Stellen weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (111 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (51), das verarbeitende Gewerbe (46), den Handel (41), den Bau (22) und die Logistik (20).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich

zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 9.652 Personen. Das sind 29 Personen mehr als im November bzw. 884 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 8,9 Prozent (Vorjahr 9,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II hat sich im Dezember nur geringfügig verändert. Ende des Monats erhielten insgesamt 11.829 Menschen in 9.223 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 65 Leistungsempfänger bzw. 0,6 Prozent mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 918 Personen bzw. 7,2 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.690 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.

### **Landkreis Leipzig**

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Dezember um 371 Personen bzw. 5,0 Prozent auf 7.755 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 731 Personen bzw. 8,6 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent (Vorjahr 6,3 Prozent).

Von den insgesamt 7.755 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.452 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 197 zum Vormonat) und weitere 5.303 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 174) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

365 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 25 Arbeitsaufnahmen bzw. 6,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 53 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 613 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 75 Arbeitslosmeldungen bzw. 10,9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 142 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

371 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 35 Stellen bzw. 10,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (91 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (43), den Handel (39), das verarbeitende Gewerbe (35) und den Bau (29).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 10.746 Personen. Das sind 142 Personen mehr als im November. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 971 Personen bzw. 8,3 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 7,9 Prozent (Vorjahr 8,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Dezember geringfügig zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 12.755 Menschen in 10.190 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.227 Personen bzw. 8,8 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.991 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.